

*** **Wochenend-Geldtelegramm exklusiv** ***

AktienPower LifeSolutions AG // Ausgabe 6 // Sonntag, den 10. August 2008

Nur einmal alle 175.000 Jahre ...

Lieber Seminarteilnehmer,

mehrmals wurde ich in den letzten Wochen gefragt, warum ich seit nun fast ein Jahr umgeschwenkt bin bei der Priorität unserer Vorgehensweise Richtung Risikomanagement statt Strategieeinsatz.

Nun die Erklärung ist einfach und doch im Hintergrund sehr komplex. Egal wie gut eine Strategie ist, es gibt immer die Ausnahme der Ausnahme der Ausnahme die eine Strategie unbrauchbar machen kann. Dies gilt sogar für die „sicherste“ aller Strategiegruppen, nämlich die Gruppe der Schwankungsstrategien bzw. Hedging-Strategien, die auch sehr gerne von Banken eingesetzt werden.

Schwankungsstrategien werden sehr gerne von Hedge Fonds und Banken eingesetzt, weil Marktwissenschaftler davon ausgehen, dass die täglichen Kursveränderungen „normalverteilt“ sind. Im Klartext bedeutet das, dass kleine Kursbewegungen oder Kursverluste sehr wahrscheinlich sind, große Kursbewegungen oder Kursverluste unwahrscheinlich sind, und sehr große Kursbewegungen oder Kursverluste so gut wie unmöglich sind.

Würde man die Gesetze der „Normalverteilung“ auf den Dow Jones anwenden, dürfte der Dow Jones nur einmal alle 175.000 Jahre mehr als 6 Prozent an einen Tag verlieren. Soweit zur trockenen Rechnung. Die Wahrheit ist aber, dass seit 1929 der Dow Jones im Schnitt einmal alle 4 Jahre an einen Tag mehr als 6 Prozent verloren hat.

So langsam kapieren es auch die allerletzten Banker und Wissenschaftler dass sie das Risiko an den Märkten massiv unterschätzt haben. Ein französischer Risikoforscher hat sich letztes über sie lustig gemacht und gesagt, „... sie konzentrieren sich auf das Gras und übersehen die Riesenbäume...“.

Goldman Sachs hat letztlich die Verluste und Dauer von Bärenmärkte in der Vergangenheit bis zurück im Jahre 1800 untersucht, und dabei festgestellt, dass im Schnitt wenn es nach unten geht, es 32 Monate nach unten geht und die Aktien dann im Schnitt um fast 40 Prozent nach unten gehen. Am schlimmsten war es 1825: als die Aktienbörse in England zusammenbrach weil die Bergwerksblase platzte, stürzten die Aktienkurse um fast 70 Prozent ab. Der Schwarze Donnerstag im Jahre 1929 in New York startete einen Aktienkursrutsch von 85% (!!!) ein.

Alleine aus diesen Erkenntnissen erkennen wir wie unklug es ist, nur auf „long“ zu spekulieren oder auf Risiko-Management zu verzichten. Goldman Sachs wird aus diesen Erkenntnissen allerdings nicht viel erreichen können, da ja bei solchen großen Banken Analystenabteilungen von Eigenhandelsabteilungen so gut getrennt werden, dass die linke Hand dann nicht weiss, was die rechte Hand macht.... Mehr dazu nächsten Sonntag!

Weiterhin viel Spass und Erfolg an der Börse.

Liebe Grüsse

Alfredo Cuti

Rückschau 3M Company long!

Die Position

Die Aktie hat die wichtige Marke von 72,80 Dollar geknackt. Wir sind gehebelt mit 13,4 Prozent im Plus. Wir löschen den alten stop und sichern zu 71,90 Dollar gtc ab. Ab sofort ziehen wir täglich wenn die Aktie weitersteigt, den stop im Abstand von 1,50 Dollar (2 Prozent) nach...

Rückschau LVMH long!

Die Position

Am Montag wurde die Aktie per limit bei 68,80 Dollar abgeholt. Inzwischen sind wir mit 5,6 Prozent im Gewinn. Wir sichern zu 71,65 Dollar ab und ziehen ab sofort täglich wenn die Aktie weitersteigt, den stop im Abstand von 1 Dollar (1,5 Prozent) nach...

Rückschau Air Products short!

Die Position

Am Mittwoch haben wir den Einstieg um einen halben Cent verpasst. Schade. Wir löschen alle Aufträge dazu.

Rückschau Coca Cola long!

Die Position

Am Montag kamen wir zu 53 Dollar rein. Inzwischen sind wir mit 4,5 Prozent im Gewinn. Wir sichern zu 53,70 Dollar ab und ziehen ab sofort täglich wenn die Aktie weitersteigt, den stop im Abstand von 1,50 Dollar (knapp 3 Prozent) nach...

Rückschau IBM short!

Die Position

Am Montag kamen wir zu 126,78 Dollar rein. Die Aktie hat sich die ganze Woche seitwärts bewegt und ist nicht nach unten gerauscht wie ich erwartet hatte. Die Position hat an Brisanz verloren und ich sichere sie per stop sehr eng ab zu 130,05 Dollar gtc. so dass der mögliche Verlust der entsteht sich bei max. 3,0 Prozent befindet.

Rückschau abgeschlossene Positionen!

Aktie	Start	Laufzeit	gehebelter Gewinn
Air Berlin long	14.07.08	7 Tage	+ 31,7 Prozent
Sanofi Aventis long	07.07.08	24 Tage	+ 1,0 Prozent
AT & T long	21.07.08	10 Tage	- 7,9 Prozent

Risikohinweise / Risikoaufklärung:

Die Empfehlungen im Wochenend-Geldtelegramm sind unverbindliche Börsen- bzw. Marktbeobachtungen, die den Kunden nicht von eigener finanzieller Verantwortung, insbesondere der Prüfung der Marktsituation sowie der Prüfung des einzugehenden Risikos hinsichtlich seiner Liquidität und seiner Vermögenssituation, entbindet. Die Börsenbeobachtungen von Alfredo Cuti sind rechtlich unverbindlich und lösen keine Haftungsansprüche aus. Es kann prinzipiell ein (Teil- oder Total-) Verlust des eingesetzten Wagniskapitals nicht ausgeschlossen werden. Einen solchen denkbaren Verlust sollten der Kunde daher vor dem Hintergrund seiner eigenen Vermögensverhältnisse und Anlageziele bedenken und notfalls wirtschaftlich verkraften können. **Insbesondere sollte das eingesetzte Wagniskapital den wirtschaftlichen Verhältnissen des Kunden entsprechen und nur einen unwesentlichen Teil seines übrigen Vermögens ausmachen.** Die Empfehlungen von Alfredo Cuti dienen **NICHT** dazu, Ihnen die Entscheidungen abzunehmen. Treffen Sie bitte auf jeden Fall Ihre eigenen Entscheidungen anhand eigener Marktbeobachtungen und Börsenkenntnisse!